



Markt

Hohe Auszeichnung in Japan

Andreas Dengel ist „Distinguished Honorary Professor“ in Osaka

von Wolfgang Ruhmann



Gruppenfoto nach Übergabe der Urkunde. Untere Reihe v.l.n.r.: OPU-Präsident Prof. Hiroshi Tsuji (2.v.l.), Prof. Andreas Dengel, Prof. Koichi Kise (OPU) und Hisashi Ikeda (Hitachi)

Die Osaka Prefecture University (OPU) hat Andreas Dengel, Professor für Informatik an der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) und Standortleiter am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern, den Titel eines „Distinguished Honorary Professor“ („Ehrenprofessor mit Auszeichnung“) verliehen.

[Dengel](#) erhält diesen in Würdigung seines außergewöhnlichen Engagements in der gemeinsamen Forschung und Lehre zur Künstlichen Intelligenz. Die Auszeichnung und der damit verbundene Titel „tokubetu eiyo kyoju“ wird durch Senatsbeschluss verliehen und in Japan nur äußerst selten vergeben. In der 135-jährigen Geschichte der [OPU](#) erhielten den Preis bislang nur fünf ausgewählte, renommierte wissenschaftliche Persönlichkeiten.

Auszeichnung für den Ehrenprofessor



Mit der Ernennungsurkunde: OPU-Präsident Prof. Hiroshi Tsuji (links) und Prof. Andreas Dengel.

Seit 2009 ist Andreas Dengel bereits Ehrenprofessor (Prof. h.c.) an der OPU und hält dort die Lehr- und Prüfungsrechte an der ingenieurwissenschaftlichen Graduiertenschule. Darüber hinaus setzt er sich seit Langem für die deutsch-japanische Kooperation bei der wirtschaftlichen Erschließung der Künstlichen Intelligenz ein, hat zahlreiche Kooperationen auf Instituts- und Industrie-Ebene initiiert und ist in Japan gefragter Berater für Wissenschaft, Industrie und Regierung.

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Universitätsauditorium wurde die Urkunde zu der Auszeichnung am 14. März übergeben. Prof. Hiroshi Tsuji, Präsident der OPU, würdigte Dengel entsprechend als wertvolle Persönlichkeit, die auf zahlreiche große Verdienste sowohl für die Universität als auch für Japan insgesamt verweisen kann: „Seit mehr als zwanzig Jahren hat Andreas Dengel zum Austausch von Dozenten und Studenten zwischen OPU und DFKI/TUK beigetragen und sich mit zahlreichen Vorträgen, Workshops und Forschungsprojekten für die gemeinsame Ausbildung und Forschung engagiert. In Anerkennung seines Beitrags und seiner herausragenden Forschungsleistungen an der OPU sind wir stolz, ihm den Titel ‚Distinguished Honorary Professor‘ verleihen zu können.“

Entwicklung wissensbasierter Systeme

Als Glücksfall bezeichnete Tsuji das von Andreas Dengel mitgegründete „Institute of Document Analysis and Knowledge Science“ (Idaks), in dem mittlerweile einmal jährlich ausgewählte Wissenschaftler aus der ganzen Welt über zukünftige Entwicklungen wissensbasierter Systeme diskutieren.

Die Osaka Prefecture University ist eine von drei großen Universitäten im Ballungszentrum Osaka im Süden der japanischen Hauptinsel Honshu mit ca. 8.000 Studierenden. Durch ihre stark wirtschaftliche Ausrichtung kann die OPU auf einen

Drittmittelanteil am Gesamtetat von 30 Prozent verweisen und gehört mit ihren jährlich über 150 angemeldeten Patenten zu den Top 10 Prozent der japanischen Universitäten.

Prof. Dr. Helmut J. Schmidt, Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern, gratuliert ebenfalls: „Prof. Dengel engagiert sich seit Jahren für die Internationalisierung des Informatikstudiengangs in Kaiserslautern. So hat er neben weiteren Vereinbarungen auch die Kooperation begründet, in deren Rahmen unsere Studierenden, wie die der OPU, gegenseitige Auslandssemester in Japan und Deutschland durchführen und die gehörten Lehrveranstaltungen an der jeweiligen Heimatuniversität einbringen können. Wir freuen uns mit und für Prof. Dengel über die hohe Auszeichnung.“

Zuvor hatte der Verlag SIGS DATACOM, der auch den AI-Trendletter herausbringt, Dengel als Fachbeirat für die neue Konferenz [AI4U](#) („AI for YOU“) gewinnen können, deren Ziel die Förderung anwendungsorientierter Forschung in den Bereichen AI und Maschinelles Lernen (ML) ist. Am 26. und 27. Juni steht bei der Premiere AI als Technologie für den Menschen im Fokus der Konferenz. Geplant ist ein Gedankenaustausch zwischen Lösungsarchitekten, Praktikern, Wissenschaftlern, Studenten und Ingenieuren der Bereiche AI, ML und angegliederten Disziplinen.

Wolfgang Ruhmann

ist freier Fachjournalist im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik.

Bildnachweise:

DFKI

AI Trendletter
Impressum
|
Kontakt & Anfrage